



## Vertrauen für den Vorstand



Der jetzige Vorstand der VPP Hamburg (von rechts): 1. Vorsitzender Guido Prühs, Beisitzerin Rosy Wilck, 2. Vorsitzender Ulrich Schwenzfeier, Beisitzerin Annegret Distel, Beisitzer Bernd Lohmann.  
**Fotos: Richard H. Siefken**



Arbeitsdirektor Dr. Thomas Piehler (stehend) erläuterte die aktuelle Lage des Unternehmens.

**Eindeutiger Vertrauensbeweis für den Vorstand: die Jahreshauptversammlung wählte vier Verantwortliche erneut an die Spitze der VPP Hamburg, während Bernd Lohmann als neuer Beisitzer nachrückte.**

Zu Beginn der Versammlung, zu der am 17. April genau 96 Mitglieder in die Kantine in Fuhlsbüttel gekommen waren, wurde für die im letzten Jahr 28 Verstorbenen eine Gedenkminute eingelegt. Vorsitzender Guido Prühs erstattete den Jahresbericht und hob dabei vor allem »mit einem großen Dank« das große Engagement der Spartenleiter und deren Vertreter hervor. Die Mitglieder-Entwicklung bewegte sich von 2288 (1. Januar 2017) nach 35 Neuzugängen, 28 Verstorbenen und 24 ausgereisten Mitgliedern auf 2271 am 31. Dezember 2017. Hinzu kommen 147 Pensionäre in den Außen-

stellen, so dass der Gesamtmitgliederbestand 2418 beträgt.

**»Davon kann man anderswo nur träumen«**

Eine beeindruckende Bilanz konnten erneut die einzelnen Sparten vorlegen: Besichtigungen (8 mit insgesamt 170 Teilnehmern), Campus-Führungen (5/57), Bowling (10/91), Foto-Club (11/154), Digitalfotografie (10/72), Kegeln (12/372), Kultur (26/955, plus Weihnachtskonzert mit 80 Pensionären), Aquarellmalen (46/287), PC-Club (11/103), Pool-Billard (12/97), Radtouren (9/138), Reisen (1/28), Skat (23/345), Unterhaltungs- und Informationsnachmittage (8/415), Vorträge (9/290), Wandern (10/234). Insgesamt wurden 752 Veranstaltungen mit 4608 Teilnehmern verbucht. Die sechsköpfige Betreuergruppe stattete 114 Besuche ab und hatte zudem 534 Kontakte.

Rolf Bokelmann, der für die Entlastung und Neuwahl des Vorstandes fast schon traditionell die Versammlungsleitung übernahm, würdigte die Verdienste der Verantwortlichen: »Dafür sind wir sehr dankbar und stolz darauf, dass wir eine solche Pensionärsvereinigung haben. Davon können die Ehemaligen in anderen Unternehmen in Deutschland nur träumen!« Nach der Entlastung ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden: 1. Vorsitzender Guido Prühs, 2. Vorsitzender Ulrich Schwenzfeier, Beisitzerinnen Annegret Distel und Rosy Wilck. Für Ursula Berger, die aus gesundheitlichen Gründen ausschied, rückte Bernd Lohmann als Beisitzer in den Vorstand nach. Lohmann (66) war während seiner fast 50-jährigen Berufstätigkeit die meiste Zeit beim Unternehmensbereich Licht beschäftigt. Er ist seit drei Jahren Pensionär.

**»Wir sind ein gesundes, profitables Unternehmen«**

Zur Jahresmitgliederversammlung »sehr gerne gekommen« war auch diesmal Geschäftsführer Dr. Thomas Piehler, der sozusagen als großes Geschenk die Zusage mitbrachte, die VPP als »hervorragende Einrichtung« auch weiterhin zu unterstützen. Zur aktuellen Lage stellte Dr. Piehler fest, dass » wir in den letzten Jahren umsatz- und personalmaessig weiter gewachsen sind. Wir sind ein gesundes, profitables Unternehmen!« Der Arbeitsdirektor zeigte sich besonders stolz darüber, dass »Philips auch 2018 wieder zu den 100 ausgezeichneten besten deutschen Arbeitgebern gehört und erstmals den Sonderpreis ‚Betriebliche Gesundheitsförderung‘ gewonnen hat«. (Siehe auch Bericht auf Seite 9).

**Richard H. Siefken**



Aufmerksam und konzentriert verfolgten die Hamburger Pensionäre die Tagesordnung der Jahresmitgliederversammlung.

**Pensionskasse:**

**Die Renten sind sicher!**

Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden der Philips Pensionskasse, Norbert Schulte-Mattler

Seite 9





Auf der Wanderung von Ohlstedt nach Ahrensburg am 1. März hatten die 20 Teilnehmer »ein traumhaftes Wetter, es war kalt und sonnig, es lag viel Schnee, es war aber auch sehr windig, alle waren guter Dinge und das Essen hat bestens geschmeckt«, so das Resümee von Spartenleiterin Annegret Distel (5. von rechts). Wanderführer war Bernd Lohmann (3. von links).

#### Unterhaltungs- & Infonachmittage:

18. September, 15 Uhr, Kantine Fuhlsbüttel: Hendrik-C. Maier hält einen Vortrag über den »Digitalen Nachlass«. Sommerpause im Juli und August.

**Besichtigungen:** 14. August, Polizeimuseum Hamburg. Treffpunkt 10:45 Uhr, Carl-Cohn-Str. 39. Kosten 8 €. Anmeldung bis 1. Juli. Vorankündigung: 4. Oktober, Deutsches Zollmuseum. Dauer etwa 90 Minuten. Anmeldung bis 17. September.

**PC-Club:** Jeden 4. Donnerstag im Monat, ab 16 Uhr; Fuhlsbüttel.

**Foto-Club:** Code PLC jeden 1. Mittwoch im Monat, 15 bis 17 Uhr; Digitalfotografie-Einsteigerkurs jeden 1. Mittwoch im Monat, 17 bis 19 Uhr; Fuhlsbüttel.

**Kultur:** 26. Juni, 19:30 Uhr, St. Pauli-Theater: Revue »Heiße Zeiten – die Wechseljahre«. Anmeldung abgelaufen!  
1. Juli, 17 Uhr, Staatsoper Hamburg: Opera stabile: Oper »Miriways« von Georg Philip Telemann. Anmeldung abgelaufen!  
19. Juli, 19:30 Uhr, Winterhuder Fährhaus: Unter Vorbehalt: Vorpremiere »Doppelfehler«. Kosten 13 €. Anmeldung bis 2. Juli.

#### Vorschau:

11. November, 15:30 Uhr, Laeisz-halle: Konzert der Hamburger Orchestergemeinschaft. Kosten

15 €. Anmeldung bis 29. Oktober.  
22. Dezember, 15:30 Uhr, Laeisz-halle: Konzert des Polizeichors Hamburg von 1901 e.V. Kosten 25 €. Anmeldung bis 15. Oktober.

**Vorträge:** 12. September, Astronomische Uhren, Vortragender Dr. Walter Puscher; 15 Uhr, Kantine Fuhlsbüttel. Sommerpause im Juli und August.

**Aquarellmalerei:** Jeden Dienstag, 14:30 Uhr, Fuhlsbüttel.

**Wanderungen:** 5. Juli (10:15 Uhr, U2 Mümmelmannsberg, Ausgang Rahewinkel, Fahrtrichtung vorne links): Durch die Boberger Niederung nach Lohbrügge. Mittagessen im Restaurant Sukredo. Mit dem Bus 232 oder 332 zurück zur U2 Mümmelmannsberg oder S21. Wanderführer Waltraud und Hagen Schramm. Anmeldung bis 2. Juli.  
2. August (10:15 Uhr, S-Bahnhof Stellingen): In Hamburgs grünem Ring nach Teufelsbrück. Mittagessen in »Dübelsbrücker Kajüt«. Wanderführer Uschi und Wolfgang Rohde. Anmeldung bis 30. Juli.  
6. September (10:15 Uhr, S-Bahn Billwerder-Moorfleet): Zur Dove-Elbe, von Kaltehofe nach Rothenburgsort (9,5 km). Wanderführer Bernd und Vera Lohmann. Anmeldung bis 3. September.

**Spaziergänge:** 18. Juli (Treffen 10:30 Uhr, S-Bahn Holstenstr.):

Durch den Wohlers Park und den Walter-Möller-Park zum Fähranleger »Fischmarkt« (3,5 km), von dort mit der Fähre zu den Landungsbrücken. Geplante Einkehr im Portugiesen-Viertel im Restaurant »O Pescador«, Ditmar-Koel-Str. 17. Anmeldung bis 17. Juli.

23. August (Treffen 10:45 Uhr, Hauptbahnhof, um 10:52 Uhr mit S31 bis Wilhelmsburg und weiter mit Bus 351 bis Stillhorner Hauptdeich): Zur Süßwasserteideaue Heuckenlock und zum kleinsten Leuchtturm Hamburgs an der Bunthäuser Spitze (4 km). Anmeldung bis 22. August.

19. September (Treffen 10:30 Uhr, U-Bahn Steinfurter Allee): Um den »halben« Öjendorfer See nach Barsbüttel (4 km). Geplante Einkehr im Restaurant »Tunic's«, Holsteiner Tor 2. Anmeldung bis 18. September. Anmeldung bei Spartenleiter Peter Terworth, Tel. 040 / 640 46 57.

**Radtouren:** 19. Juli (Treffen 10:15 Uhr, S1 Blankenese): Blankenese – Altes Land – Landungsbrücken. Tourenführer Dieter Schäfer.

16. August (Treffen 10:15 Uhr, S2 Reinbek): Reinbek – Rahlstedt – Farmsen. Tourenführer Dieter Schäfer.

20. September (Treffen 10:15 Uhr, S1 Poppenbüttel): Poppenbüttel – Ahrensburg. Tourenführer Torsten Freygang.

**Kegeln:** 6. Juli, 3. + 31. August, 28. September; 13:30 bis 16:30 Uhr,

Kegelhalle Barmbek, Adolf-Schönfelder-Str. 49.

**Bowling:** 9. Juli, 13. August, 10. September; 9:45 Uhr, U.S. Play Hamburg, Wagnerstraße 2.

**Poolbillard:** 3. Juli, 7. August, 4. September; 15 bis 18 Uhr, Sunset Billardcafe, Hoheluftchaussee 97.

**Skat:** 9. + 23. Juli, 13. + 27. August, 10. + 24. September; 15 Uhr, Kantine Fuhlsbüttel.

### Ihr direkter Draht

#### VPP Hamburg:

VPP-Büro, Haus B/Raum 014, Röntgenstr. 24–26, 22335 Hamburg  
Telefon: 040/50 78-23 75  
Fax: 040/28 99-7-24 39

E-Mail: philips.pensionaere@philips.com  
Internet:

www.philips.de/pensionaere  
Das VPP-Büro ist montags bis mittwochs jeweils von 11 bis 13 Uhr besetzt, außerhalb dieser Zeit kann der Anrufbeantworter benutzt werden.

**Bitte beachten:** An jedem dritten Dienstag im Monat ist das Büro wegen der dann stattfindenden Vorstandssitzung nicht besetzt, dafür aber der Anrufbeantworter durchgehend eingeschaltet.

## Gerhard Schmoll Skatsieger

19 Spieler reizten am 26. Februar beim Preisskat in der Kantine in Fuhlsbüttel an vier 4-er-Tischen und einem 3-er-Tisch um Punkte, den Wanderpokal und attraktive Preise.

Gerhard Schmoll belegte mit 828

Punkten den 1. Platz und gewann damit den Wanderpokal. Es folgten Rolf Eickhoff (707 Punkte) und Hans-Gerd Borowy (704). Die geringste Punktzahl betrug übrigens diesmal 226 Punkte.

Jürgen Behrmann



Skat als neue Olympia-Disziplin bei der VPP Hamburg, nur das Sieger-Podest fehlt: Gold für Gerhard Schmoll (Mitte), Silber für Rolf Eickhoff (links) und Bronze für Hans-Gerd Borowy.

# »Philips Pensionskasse ist gut für die Zukunft aufgestellt«

Nach Einschätzung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit Sitz in Bonn und Frankfurt/Main – Deutschlands oberster Versicherungsaufsichter – bedroht das anhaltende Zins-tief zunehmend die betriebliche Altersvorsorge. »Ohne zusätzliches Kapital von außen werden einige Pensionskassen nicht mehr ihre vollen Leistungen erbringen können«, sagte Frank Grund, Exekutivdirektor für Versicherungs- und Pensionsaufsicht bei der BaFin. Die Lage sei »noch ernster als vor zwei Jahren« und werde sich bei anhaltend niedrigen Zinsen weiter verschärfen. Über die gegenwärtige Lage der Philips Pensionskasse sprach die Redaktion mit dem Vorsitzenden des Vorstands, Norbert Schulte-Mattler.

## »Man muss sich keine Sorgen um die Rentenansprüche machen«

**Redaktion:** Herr Schulte-Mattler, Philips Pensionäre machen sich Sorgen, nach dem im Mai alle deutschen Tageszeitungen über die beunruhigte Situation der Pensionskassen berichtet haben. Es hieß dabei, dass etwa ein Drittel der rund 130 Pensionskassen in Deutschland bereits unter verschärfter Beobachtung der BaFin stehen. Gehört die Philips Pensionskasse dazu?

**Norbert Schulte-Mattler:** Mit großer Überzeugung kann der Vorstand der Pensionskasse den Pensionären von Philips und allen anderen Mitgliedern unserer Pensionskasse versichern, dass man sich keine Sorgen um seine Rentenansprüche machen muss. Es gibt derzeit und auf Sicht keinerlei Erkenntnisse aus den einschlägigen Verfahren, wie Stresstests oder Bilanzprojektionen, die Anlass zu Zweifeln geben würden. Dies gilt ausdrücklich auch für die Prognoserechnungen der BaFin, auf deren Auswertung sich die Aussagen von Herrn Grund beziehen. Die Philips Pensionskasse besteht nicht nur diese Berechnungen für den angefragten Zeitraum von fünf Jahren, sondern gemäß interner Kalkulationen auch für die kommenden zehn Jahre ohne Einschränkung. Im Übrigen muss darauf hingewiesen werden, dass 9 von 138 Kassen Probleme haben, da sie die aufsichtsrechtlichen Stresstests nicht bestanden haben. Dabei handelt es sich um sehr kleine und teilweise geschlossene Einrichtungen. Das bis zu einem Drittel der Kassen »unter Beobachtung« stehen, heisst nicht, dass diese Kassen ihre Leistungen nicht erbringen können, sondern nur, dass sie Maßnahmen ergreifen sollten. Hierzu gehört

zum Beispiel eine Absenkung der Rechnungszinsen. Wie bekannt, hat die Philips Pensionskasse hiermit bereits vor Jahren begonnen. Diese vorausschauende Absenkung der Verzinsungsanforderungen – ausdrücklich ohne die Folge, dass Rentenansprüche dadurch sinken würden – in Kombination mit einer innovativen Kapitalanlage ist ein wesentlicher Grund dafür, dass die Philips Pensionskasse momentan gut für die Zukunft aufgestellt ist.

## »Die derzeitige Lage ist durchweg positiv«

**Redaktion:** Wie ist gegenwärtig die Lage der Philips Pensionskasse?

**Schulte-Mattler:** Wie schon ausgeführt, ist die derzeitige Lage durchweg positiv. Es besteht kein Bedarf außerordentliche Korrekturen vorzunehmen. Alle aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Vorgaben werden vollumgänglich erfüllt. Diese Sichtweise wird auch von den externen Adressen, wie dem Verantwortlichen Aktuar, dem Wirtschaftsprüfer und der Aufsichtsbehörde BaFin so geteilt. Weitere Anpassungen der Deckungsrückstellung in der Zukunft aufgrund der zunehmenden »Längerlebigkeit« der Mitglieder sind unvermeidlich, stellen aber keine Belastung dar, da sie langfristig bekannt und daher gut umsetzbar sind.

**Redaktion:** Woraus und mit welchen prozentualen Anteilen setzt sich die Rendite der Pensionskasse zusammen?

**Schulte-Mattler:** Die Allokation der Gesamtanlagen zum 31. Dezember 2017 lautete: Festverzinsliche Wertpapiere 60 Prozent, Immobilien 18 Prozent, Aktien 10 Prozent und Alternative Investments 12 Prozent. Letztere Anlageart umfasst unsere Investments in Erneuerbare Energien-Projekte und in Wald. Im Branchenvergleich ist die Anlagequote für Anleihen eher niedrig, was aber die Abhängigkeit vom gegebenen Niedrigzinsumfeld und das Risiko möglicher Kursverluste bei ansteigenden Zinsen aber klar verringert. Dafür weist die Philips Pensionskasse eine überdurchschnittlich hohe Immobilienquote, in der Mehrzahl deutsche Wohnobjekte, aus. Die Anlagen in Erneuerbare Energien wurden, als eine der ersten deutschen Pensionskassen überhaupt, bereits in 2009 begonnen und haben seitdem jedes Jahr sehr gute Renditen erzielt.

## »Drohendes Niedrigzinsumfeld haben wir rechtzeitig erkannt«

**Redaktion:** Haben Sie Maßnahmen ergreifen, zum Beispiel durch eine

Umstrukturierung der Anlagen die Rendite zu erhöhen?

**Schulte-Mattler:** Seitens der Pensionskasse haben wir das drohende Niedrigzinsumfeld zeitig erkannt und entsprechend die Anlagequoten in Immobilien, Aktien und vor allem Beteiligungen an Erneuerbare Energien Projekte sukzessive erhöht. Die Zinsabhängigkeit wurde so merklich reduziert. In jedem Geschäftsjahr werden zudem laufend neue Anlagearten und –formen geprüft und fallweise in die Gesamtallokation aufgenommen. Auf diese Weise werden auch zukünftig eine angemessen breite Diversifikation der Anlagen der Pensionskasse sicher gestellt und attraktive Renditen – risikokontrolliert – erwirtschaftet.

## Wann gibt es wieder Rentenerhöhungen?

**Redaktion:** Die letzten Rentenerhöhungen fielen sehr mager aus, für den Tarif 1985 gab es die letzte Erhöhung um 0,5 Prozent zum 1. Januar 2011. Wie sieht es im Moment aus?

**Schulte-Mattler:** Es ist richtig, dass wir in den letzten Jahren keine Erhöhungen der laufenden Renten oder der Anwartschaften haben gewähren können. Die erwirtschafteten Überschüsse wurden konsequent zur bereits angesprochenen Absenkung der Rechnungszinsen der älteren Tarife genutzt. Mit der Maßnahme ist es gelungen, die Philips Pensionskasse nachhaltig zu stabilisieren und zukunftsfest zu machen. Das das Vorgehen richtig war, zeigen immer wieder die Ergebnisse sämtlicher gängiger Prognoseverfahren. Der Vorstand geht aktuell davon aus, dass die letzte Absenkung der Rechnungszinsen voraussichtlich mit dem Geschäftsjahr 2019 abgeschlossen sein sollte. Ab diesem Termin liegt der höchste Rechnungszins dann bei 3,00 Prozent beziehungsweise der durchschnittliche Zins aller Tarife noch darunter. Es kann davon ausgegangen werden, dass es möglich sein sollte, dieses Verzinsungserfordernis langfristig mit der gegebenen Anlagenstruktur darstellen zu können. Sollte sich die Planung bewahrheiten, bestünde grundsätzlich ab dem Geschäftsjahr 2020 wieder Luft für leichte Rentenerhöhungen.

## »Betriebsrenten sind dreifach geschützt«

**Redaktion:** Würde notfalls Philips mit einer finanziellen Unterstützung einspringen, um die Pensionskasse und die Renten abzusichern?

**Schulte-Mattler:** Die Gesetzes-



**Norbert Schulte-Mattler:** 1961 in Münster/Westf. geboren, Gymnasium, Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank in Münster, Studium der Betriebswirtschaftslehre in Münster und Nürnberg, dann tätig beim Bankhaus Sal. Oppenheim in Köln und Frankfurt, bei der Nürnberger Versicherungsgruppe und bei der ARAG Versicherungsgruppe in München. Seit Anfang 2003 ist er Vorsitzender des Vorstandes des Versorgungswerks der deutschen Philips Unternehmen, jetzt Philips Pensionskasse (VVAoG). Die Pensionskasse hat 23.680 Mitglieder, davon 12.060 aktive Philips Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 11.620 Rentner und Hinterbliebene (Bestand am 31. Dezember 2017). Der Marktwert der Kapitalanlagen lag am 31. Dezember 2017 bei 1.002 Millionen Euro.

lage sieht vor, dass das Trägerunternehmen und die beteiligten Unternehmen für alle Ansprüche ihrer jeweiligen Mitglieder einstehen müssen, wenn die Philips Pensionskasse nicht in der Lage sein sollte, seine Verpflichtungen zu erfüllen. Eine vorherige finanzielle Unterstützung, wie von der BaFin in Einzelfällen eingefordert, muss aber nicht geleistet werden, sondern würde auf rein freiwilliger Basis erfolgen. Generell sind Betriebsrenten dreifach geschützt: 1. Finanzstärke der Pensionskasse, 2. Einstandspflicht des Arbeitgebers, 3. falls der Arbeitgeber nicht zahlen kann, springt der Pensionssicherungsverein ein. Im Fazit sind Betriebsrentner somit besser geschützt als in jeder privaten Vorsorge.

## (Das Interview führte Richard H. Siefken)

Pensionäre können sich mit weiteren Fragen gerne wenden an die Philips Pensionskasse, Röntgenstr. 24–26, 22335 Hamburg Tel. 040 / 50 78–29 90, E-Mail: info@philips-pk.de Weitere Einzelheiten, Daten und Fakten auf der Homepage der Pensionskasse: www.philips-pk.de



# »Illusionen wie Schwanensee«

VPP  
Hamburg

Neumeiers Ballett auf der Suche nach wahren Glück und Liebe. Offizielles Pressefoto: © Kiran West

Am Sonntag, 8. April, wurden die VPP-Pensionäre nicht nur von einem schönen Sonntagabend verwöhnt: In der Staatsoper Hamburg wurde in der Nachmittagsvorstellung John Neumeiers Ballett

»Illusionen wie Schwanensee« aufgeführt. Dies ließen sich 34 Pensionäre nicht entgehen. Die Aufführung, die die Zerrissenheit des Märchenkönigs Ludwig II. von Bayern auf der Suche nach

wahrem Glück und Liebe in den einzelnen Bildern zwischen Wirklichkeit und Traum pendeln ließ und die traumhaft schöne Musik von Peter Tschaikowsky mit den bekannten Melodien, wurde durch

den Auftritt von John Neumeier beim Schlussapplaus noch gekrönt. Alle Pensionäre waren von der Aufführung begeistert, so dass der Ballettbesuch ein voller Erfolg war.  
**Annette Ostendorf**

VPP  
Hamburg

## Nordische Klänge

Das Frühlingskonzert der Hamburger Orchestergemeinschaft am 22. April stand unter dem Motto »Nordische Klänge«.

Auf dem Programm stand Musik von Niels Gade »Nachklänge von Ossian«, Johannes Brahms »Variationen über ein Thema von Joseph Haydn«, und Edvard Grieg mit dem »Konzert für Klavier u. Orchester a-moll« und der »Peer-Gynt-Suite Nr.1«. Das Orchester wurde von dem Dirigenten Frank Simon Zenk sicher durch die zum Teil schwierigen Passagen der Musikstücke geleitet. Vor allem aber verzauberte der hervorragende Pianist Fabian

Gehring das Publikum mit seinem erstklassigen Klavierspiel. Obwohl erst 27 Jahre alt, gewann er schon viele nationale und internationale Wettbewerbe und Preise und konzertierte in vielen deutschen Städten und dem europäischen Ausland. Es ist immer wieder ein Erlebnis, so junge talentierte Musiker als Solisten bei den Konzerten der Orchestergemeinschaft bewundern zu dürfen. Für das nächste Konzert im November wird die VPP-Kultursparte wieder Karten anbieten. Vielleicht haben weitere Pensionäre Interesse, auch mal dabei zu sein.

**Annette Ostendorf**



Fabian Gehring am Flügel mit der Hamburger Orchestergemeinschaft unter der Leitung von Frank Simon Zenk.  
**Foto: Annette Ostendorf**

VPP  
Aachen

## Termine von Juli bis September 2018

**Info-Treffs:** 10. Juli, 14. August, 11. September.

**Skat und Rommé:** 9. + 23. Juli, 6. + 20. August, 3. + 17. September; 15 bis 18 Uhr, Restaurant »Cristall-Pub«, Adalbertsteinweg 48, Aachen.

**Wanderungen:** 12. Juli, Poseidon-Wanderung (2x4 km); Wanderführer (WF) Ute Blankart.

2. August, rund um Mulartshütte (6 km); WF Kurt Gilles.

11. August, Grillwanderung (5 km); WF Friedel Deutz.

23. August, Gangelter Bruch und Schinvelder Wälder (10 km);

WF Jan Starmans.  
13. September, Wanderfahrt (7 bzw. 5 km); WF Joseph und Friedel Deutz.

20. September, auf den Spuren des Venn-Apostels (9,6 km); WF Petra Cremer.

**Radtouren:** 24. Juli, 28. August, 25. September.

**Busreisen:** Die vom 22. bis 29. Juli zum Bayerischen Wald (Reiseleiter Horst Nevelstein) geplante Fahrt fällt aus.

27. bis 31. August nach Thüringen mit Standort Friedrichroda; Reise-

leiterin Marianne Blanche.  
24. September bis 1. Oktober nach Kroatien; Reiseleiterin Marianne Blanche.

**Tagesfahrten:** 4. Juli, zum Schloss Sayn-Wittgenstein und nach Vallendar; Reiseleiter Horst Nevelstein.  
Die für den 10. August geplante Tour zum Rosenfestival in Lottum/Niederlande (Reiseleiter Horst Nevelstein) fällt aus.

**Vorschau:** Das traditionelle Jahresfest der VPP Aachen findet am 3. November statt.

### Ihr direkter Draht

**VPP Aachen:**  
Marianne Blanche, Ostring 69, 52457 Aldenhoven,  
Tel. 024 64/ 61 65,  
E-Mail: m.blanche@web.de

Hermann Cmok, Kaiserstr. 39, 52080 Aachen Tel. 0241/55 20 02,  
E-Mail: c-h.cmok@t-online.de

Edith Schreiber Lumileds GmbH  
Philipsstr. 8, 52068 Aachen  
Tel. 0241/539-24 90  
Fax 0241/539-32 02  
E-Mail:  
edith.schreiber@lumileds.com



## Adieu Winter!

Die erste Tagesfahrt in diesem Jahr führte 38 Pensionäre unter der Leitung von Monika Küppers am 11. April zu den Tulpenfeldern nach Holland zum Keukenhof. Das diesjährige Thema der Ausstellung, die von Mitte März bis Mitte Mai zu bewundern war: »Romantik«. Die Begeisterung der Senioren kannte keine Grenzen: Unsere holländischen Nachbarn



sind wahre Künstler bezüglich Dekoration und Blumenstecken. Ganz besonders bewundert wurden auch die Pavillons mit Orchideen und Rosen – einfach

überwältigend. Eine Bootsfahrt auf den Kanälen durch die Tulpen- und Blumenfelder rundete die herrlichen Eindrücke des Tages ab. Selbst der Stau auf

der Autobahn bei der Heimfahrt konnte die Begeisterung über die Eindrücke dieses wunderschönen Tages nicht mindern.

Foto: Regina Salber

## Toskana - eine wunderbare Reise



18 Pensionäre erlebten vom 1. bis 8. Mai unter der Leitung von Petra Cremer eine in jeder Hinsicht wunderbare Reise in die Toskana. Die Reiseleiterin berichtet: »Nach einer Zwischenübernachtung in Riva am Gardasee bewunderten wir den schiefen Turm in Pisa. Das

Quartier in Marina di Bibbona lag wunderschön wenige Meter vom Strand entfernt inmitten schöner Pinienhaine. Durch die reizvolle Landschaft führen wir nach Volterra und San Gimignano mit den beeindruckenden Geschlechtertürmen. Ein weiteres Highlight

war die Schifffahrt zur Insel Elba mit wunderschöner Landschaft, die wir bei einer Inselrundfahrt genießen konnten. Bei einem Ausflug in die Küstenregion der Maremma mit Besuch des Weinortes Bolgheri erlebten wir die Landschaft der Toskana ganz

authentisch. Natürlich durfte ein Besuch in das Zentrum der Toskana nicht fehlen: Florenz mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten. Auf der Rückfahrt Richtung Gardasee besichtigten wir noch das gemütliche Lucca mit seiner größten intakten Stadtmauer.«

## Im School Bus durch Maastricht



An der von Horst Nevelstein organisierten Tagesfahrt nach Maastricht nahmen am 16. Mai 37 Pensionäre teil. Eine ganz neue Sicht der Neu- und Altstadt von Maastricht bekamen die Senioren in einem alten amerikanischen

»School Bus« bei einer einstündigen Stadtrundfahrt (Foto links). Anschließend verwöhnte die Sonne und das Bordpersonal bei der anschließenden Vier-Schleusen-Schifffahrt auf der Maas und dem Albertkanal die Reiselus-



tigen (Foto rechts). Das Mergelland, wieder eine der schönen Seiten der Niederlande, war das nächste Ziel dieser Tagesfahrt. Im kleinen Kirchdorf Wahlwiller erwartete der Koch einer urgemütlichen Gaststätte die Gäste und

verwöhnte sie mit einem Essen, dass allen gut mundete. Auf der Rückfahrt nach Aachen waren alle Teilnehmer einig: Horst Nevelstein, selbst Niederländer, war die beste Wahl als Reiseführer für diesen schönen Ausflug.





VPP  
Außenstelle  
Krefeld

# Kurzweilige Stadtrundfahrt

Der Leiter der VPP-Außenstelle Krefeld, Klaus Rachmann, hatte nach der Stadtrundfahrt im vorigen Jahr sehr viel positive Resonanz erhalten. Dabei wurde der Wunsch geäußert, weitere

Stadtviertel zu erkunden. Also gingen am 7. März 25 Pensionäre mit einem kleinen Bus wieder auf Tour, die diesmal in den Osten und Süden Krefelds mit dem Rheinhafen, Linn und Fischeln

sowie dem neuen »Mies van der Rohe Business Park« führte. Auch diesmal sorgte Stadtführer Ulrich Pudelko mit seinen Erläuterungen, gespickt mit vielen Anekdoten und Witzen über die Stadt

dafür, dass die Tour nicht nur ein tolles Erlebnis, sondern es auch ein sehr kurzweiliger Vormittag wurde. Foto: die halbe Rundfahrttruppe auf dem Krefelder Theaterplatz.

Campus  
Fuhsbüttel

# Rabatt im FlagShip Store im Headquarter

**Im Philips Headquarter in Fuhsbüttel, Röntgenstr. 22, wurde kürzlich ein öffentlicher FlagShip Store eingerichtet, in dem jedermann einkaufen kann.**

Wie früher im Personalverkauf wird aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Pensionärinnen und Pensionäre ein Rabatt eingeräumt, der auf alle Einkäufe 20 Prozent vom Endverkaufspreis (EVP) beträgt. Sonderangebote sind noch

günstiger erhältlich. Pensionäre müssen bei jedem Einkauf den VPP-Ausweis und – weil der kein Paßfoto trägt – auch den Personalausweis vorlegen. Barzahlung ist nicht möglich, man kann nur mit einer EC-Bank- oder einer Kreditkarte bezahlen. Der Store befindet sich im Erdgeschoß und ist frei zugänglich, ohne dass der Pfortner passiert werden muss. Er ist montags bis freitags täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Angeboten werden Produkte aus dem Bereich »Ton und Bild« (unter anderem Fernseher, Monitore, Media-Player, Audiogeräte, Kopfhörer, Festnetztelefone, Computerzubehör, Batterien und Ladegeräte), für die Körperpflege (u.a. Rasierer, Haarschneider, Haarentferner, elektrische Zahnbürsten), für Mutter und Kind (u.a. Babyphone, Schnuller, Milchpumpen, Trinklernbecher für die Klei-

nen, Nahrungszubereiter), aus dem Bereich Gesundheit (u.a. für Dermatologie, Schlaf- und Atemtherapie, Schmerztherapie), Haushaltsgeräte (u.a. Staubsauger, Bügeleisen, Luftreiniger, Kaffeeautomaten, Wasserkocher, Küchengeräte), Leuchten und Lampen für Zuhause, für das Automobil (u.a. Auto- und Motorradlampen, Fahrzeugkamera, Auto-Audiosysteme) und diverser Zubehör.

Campus  
Fuhsbüttel

# Mahlzeit!


»Glückliche Mitarbeiter bringen bessere Leistungen. Immer mehr Unternehmen setzen auf dieses Prinzip und haben mit ihren Kantinen Pausen-Paradiese geschaffen«, berichtete das Hamburger Abendblatt und stellte in seiner Wochenend-Ausgabe vom 3./4. März 2018 elf der schönsten Betriebsrestaurants in Hamburger Unternehmen vor, »die von der typischen Kantinen-Atmosphäre so gar nichts mehr spüren lassen und wo fades Essen an zu kleinen Tischen der Vergangenheit angehört. Gesunde, vielfältige Gerichte mit hoher Qualität – das haben sich die Küchenchefs auf die Fahnen geschrieben. Das Ganze gibt es natürlich immer zum subventionierten Mitarbeiterpreis.« Zu den schönsten Kantinen in Hamburger Betrieben gehörte auch die bei Philips in Fuhsbüttel, die das Hamburger Abendblatt vorstellte (siehe Abbildung).

**Vom Dauerbrenner Currywurst & Pommes bis zum exquisiten Fischfilet oder zarten Rumpsteak:** Bei Philips wird Vielfalt gelebt. Im hellen, blau-weiß gestalteten Essbereich des Elektronikkonzerns können die Mitarbeiter ihr Mittagessen mit Lounge-Atmosphäre genießen. Zwischen den großen gepolsterten Sofabänken in abgestimmten Graustufen und den restlichen Holztischen ist genug Platz, um nicht in diese typische Kantinen-Platznot zu verfallen. Dekorative Spiegelwände sowie lange Fensterfronten lassen den Raum noch größer wirken, als er ohnehin schon ist.


Zwischen drei verschiedenen Basisgerichten ab 3,40 Euro können Philips-Mitarbeiter jeden Tag wählen. Die vegetarische Komponente ist auch hier mittlerweile Standard im Menüplan, ebenso wie die Salatbar mit den heiß geliebten Ziegenkäsewürfeln. Wer sich mal etwas gönnen möchte, lässt sich an der Grilltheke sein Steak vor der Nase zubereiten. Livecooking in der Firmenkantine, das ist schon Mittagspause der gehobenen Art und darf auch mal bis zu acht Euro kosten.

Das wirklich Geniale aber an dieser Kantine ist wohl ihre Doppelfunktion.

Drei Leinwände und mehrere Bildschirme in den Ecken des Raumes erlauben große Präsentationen und Townhall-Meetings. Bis zu 800 Personen können auf diese Weise unterhalten werden. Dazu ist das Licht im ganzen Raum über ein Touchpad neben dem Eingang steuerbar, um das Publikum in die richtige Stimmung zu versetzen. Zu besonderen Anlässen tauscht der Konzern sogar die normalen Sitzgelegenheiten gegen eine richtige Kinobestuhlung aus. Aber das reicht Philips noch nicht: Eine größere Terrasse inklusive Teich im Campus-Style ist in Planung.



**Bis zu 800 Personen haben in der Kantine von Philips Platz**  
Emily Urban





# Wir gratulieren

## Geburtstage von Juli bis September 2018

VPP  
Hamburg

**70 Jahre:** 3.7. Margot Bemmé, 6.7. Helga Vooes, 10.7. Annelies Dzedzig, 14.7. Rolf Oetzmann,

7.8. Friedel Nicol, 11.8. Gisela Schäfer, 21.8. Gabriele Wernicke, 28.9. Reinhold Knierim, 29.9. Michael Hahn; **75 Jahre:** 1.7. Helga Kliem, 2.7. Hans-Jürgen Reins, 2.7. Klaus Wölken, 3.7. Barbara Schröder, 4.7. Volker Rawe, 5.7. Wolfgang Rasmussen, 6.7. Ingo Pagels, 15.7. Ursula Bremer, 24.7. Dirk Wiens, 28.7. Heinrich Heise, 30.7. Dr. Hilmar Rust, 8.8. Willy Petersen, 10.8. Karin Lehmann, 10.8. Hans-Dieter Pinnow, 19.8. Klaus Peter Schubert, 23.8. Holger Göllnitz, 27.8. Helmut Deutz, 29.8. Ebba Molkenbuhr, 1.9. Hans Richter, 11.9. Ludwig Scheffler, 12.9. Wigbert Herr, 19.9. Ralf Werschler, 24.9. Wolfgang Stark, 25.9. Monika Krob; **80 Jahre:** 1.7. Georgios Kalarytis, 6.7. Ellen von Trzebiatowski, 11.7. Gerhard Krämer, 15.7. Marlies Cord, 17.7. Jörg Baritsch, 22.7. Uwe Kollecker, 29.7. Gislinde Thüm, 30.7. Harald Pollack, 6.8. Gerda Mannes, 7.8. Gerda Grelck, 7.8. Peter Reinwald, 8.8. Robert Strenger, 11.8. Bodo Lange, 12.8. Uwe Timm, 15.8. Renate Lüneburg, 16.8. Volker Determann, 22.8. Rolf Kastner, 22.8. Werner Scholle, 26.8. Christa von Gernet, 9.9. Reinhard Ziegler, 11.9. Heinz-Dieter Detmer, 11.9. Waltraud Lohse, 11.9. Uwe Nissen, 13.9. Horst Thiemann, 14.9. Manfred Sevke, 16.9. Wilhelmine Waldowsky, 17.9. Eckhard Seifert, 18.9. Heinz Jochens, 18.9. Margarethe Tubach, 19.9. Rosemarie Mandt, 20.9. Ingrid Nern, 20.9. Christa Schröder, 21.9. Dieter Eul, 25.9. Christa Bollin, 25.9. Eda Wille, 29.9. Alessandro Salami, 30.9. Helmuth Schulz; **81 Jahre:** 1.7. Paul Sonnenberger, 2.7. Walter Pach, 3.7. Dieter Braun, 4.7. Hildegard Brüning, 11.7. Gerda Zeich, 13.7. Bärbel Jessen, 15.7. Christian Maultzsch, 20.7. Hans-Joachim Kothe, 20.7. Alfons Korne, 24.7. Ingeborg Klaaßen, 28.7. Annemarie Schwarz, 1.8. Wilfried Windhorst, 4.8. Werner Ruthenberg, 8.8. Klaus Stoske, 10.8. Erika Hansen, 11.8. Marianne Hartel, 15.8. Henry Kock, 26.8. Karl Schulz, 7.9. Gerda Schramm, 8.9. Vera Veldung, 9.9. Maria Rosa Barreiros, 13.9. Lothar Kreutzberger, 16.9. Franz Rainer, 18.9. Walter Schwarz, 21.9. Ralf Klau, 22.9. Reinhold Gerwins, 25.9. Günter Kansy, 25.9. Heinz Treyz; **82 Jahre:** 4.7. Hans Peglau, 5.7. Gerhard Herrmann, 7.7. Detlev Raasch, 16.7. Hans Wohlers, 17.7. Rudi Hahn, 18.7. Inge Greve, 20.7.

Klaus Bopp, 29.7. Hannelore Cizek, 30.7. Peter Röschmann, 1.8. Wilfried Berger, 4.8. Brunhild Wagner, 6.8. Jürgen Rothgordt, 6.8. Herbert Scholz, 7.8. Doris Kirschhoch, 13.8. Christa Dießner, 20.8. Karin Klumfass, 23.8. Hans-Joachim Albold, 23.8. Dr. Dieter Hellwege, 23.8. Caspar Reebe, 24.8. Hans-Joachim Droese, 24.8. Wolfgang Otto, 25.8. Hans-Christoph Kemna, 29.8. Erika Kornmesser, 29.8. Holger Züchner, 30.8. Edith Kruse, 1.9. Greta David, 2.9. Harald Salzbrunn, 3.9. Helga Arndt, 3.9. Gerhart Uepack, 10.9. Martha Töpfer, 14.9. Joachim Wesemann, 21.9. Ursula Milhan, 23.9. Gerd Peters, 30.9. Jürgen Biehl, 30.9. Dieter Rössel; **83 Jahre:** 1.7. Günter Hadwiger, 1.7. Jürgen Müller-Teusler, 1.7. Gertraud Thormann, 4.7. Erich Bein, 8.7. Frauke Tubis-Thun, 9.7. Freimut Fink, 9.7. Waltraud Neumann, 12.7. Gerda Brieger, 16.7. Günter Petersen, 20.7. Dieter Wagener, 21.7. Jürgen Hedderich, 27.7. Ilse Voigt, 4.8. Ernst Georg Metz, 8.8. Gisela Böhnk, 9.8. Herbert Meister, 11.8. Gudrun Dabelstein, 11.8. Peter Klein, 12.8. Reiner Bögeholz, 12.8. Udo Kriebel, 12.8. Harald Prahl, 15.8. Ingrid Reinhold, 16.8. Edith Koepke, 27.8. Georg Lindner, 28.8. Norbert Hohenhaus, 29.8. Doris Corleis, 29.8. Rüdiger Huppert, 3.9. Henning Zierau, 11.9. Albrecht Fabricius, 13.9. Karin Migliara, 14.9. Helga Lohde, 15.9. Hamiyet Peter, 16.9. Werner Stüben, 20.9. Hildegund Perl, 23.9. Siegfried Stangenberg, 25.9. Herbert Janßen, 25.9. Ditrich Otto, 27.9. Werner Kuntoff; **84 Jahre:** 4.7. Rüdiger Promnitz, 4.7. Herbert Schwarz, 6.7. Gisela Liebert, 6.7. Gerhard Schnizer, 9.7. Horst Steffens, 15.7. Erich Staats, 19.7. Erna Stegelmann, 20.7. Maria Jaques, 25.7. Lisa Bockwoldt, 25.7. Ulrich Schlodtman, 26.7. Peter Kraus, 29.7. Peter Flug, 29.7. Christa Pfeiler, 2.8. Gertrud Ehlers, 4.8. Gerhard Mischke, 8.8. Margrit Willhöft, 11.8. Margot von der Ah, 14.8. Horst Scherf, 15.8. Lieselotte Schmidt, 19.8. Manfred Hendel, 21.8. Heinz-Robert Weiß, 25.8. Hans-Heinrich Henke, 25.8. Rainer Lauf, 27.8. Anneliess Kott, 27.8. Helga Scherf, 31.8. Karl-Heinz Steinbach, 6.9. Rita Kleinsteuber, 10.9. Horst K. Drägerhof, 14.9. Edwin Flick, 16.9. Marion Hitscher, 22.9. Evelyn Pasquazzo, 25.9. Wolfgang Windt, 27.9. Helga Winter; **85 Jahre:** 7.7. Elke Ick, 9.7. Marga Czudnochowski, 12.7. Fritz Pötzl, 14.7. Razak Al Amily, 14.7. Uwe Knoop, 16.7. Robert Knop, 17.7. Günter Fischer,

21.7. Heinz Sprenger, 24.7. Claus Daum, 12.8. Rolf Bokelmann, 12.8. Ruth Möhring, 15.8. Detlef Fritsche, 18.8. Günter Borrmann, 19.8. Gertrud-Charlotte Hansch, 20.8. Renate Sonnenberg, 21.8. Lotte-Marie Gruse, 21.8. Irmgard Willmann, 29.8. Helga Jensen, 29.8. Julio Ojeda León, 2.9. Herta Krüger, 7.9. Lotte Porsch, 8.9. Erna Hoßfeld, 10.9. Kurt Schröder, 18.9. Elsbeth Langholz, 18.9. Ingrid Welschinger, 21.9. Rudolf Mai, 26.9. Heins Sago, 27.9. Jean-Paul Albrecht; **86 Jahre:** 2.7. Vera Kowalewski, 16.7. Dr. Walter Hartl, 18.7. Werner Geithe, 19.7. Mariele Weber, 21.7. Prof. Dr. Wolfgang Tolksdorf, 25.7. Gerhard Boggel, 26.7. Ellen Dobbratz, 28.7. Helga Lepsien, 6.8. Heinz Günter Ridder, 11.8. Gisela Borgmann, 11.8. Uwe Meyer, 19.8. Helmut Brandes, 24.8. Rosemarie Agricola, 25.8. Werner Haak, 28.8. Otto Sander, 2.9. Richard Vorlicke, 15.9. Johannes Komsthöft, 23.9. Karl-Heinz Pries; **87 Jahre:** 2.7. Helga Müller, 3.7. Manfred Servatius, 4.7. Jakob Keller, 11.7. Ingeborg Hennings, 15.7. Horst Rudolph, 19.7. Werner Timm, 23.7. Helga Fitzke, 27.7. Waldtraud Prüfrock, 6.8. Erika Krabbe, 12.8. Marianne Herms, 13.8. Benigna Thon, 18.8. Erika Franz, 19.8. Eberhard Gosse, 23.8. Marlen Möller, 24.8. Horst Ermer, 5.9. Hadi Teki, 9.9. Gisela Nauemann, 11.9. Curt Zeiss de Munizaga, 17.9. Gisela Fischer, 19.9. Käthe Langhans, 26.9. Bernhard Lorenz; **88 Jahre:** 1.7. Marga Hartkop, 8.7. Erhard Günther, 11.7. Kurt Bruder, 13.7. Adolf Hoops, 13.7. Dr. Joachim Schulz, 14.7. Ingeborg Ohlenbostel, 15.7. Armin Wilms, 17.7. Ilse Haver, 21.7. Sigrid Siemers, 25.7. Karl Heinz Wilke, 3.8. Heinz Evers, 5.8. Malena Stöhlmacher, 14.8. Herbert Junge, 16.8. Helmut Liese, 18.8. Elisabeth Nisch, 26.8. Werner Eggers, 5.9. Edgar Kirchner, 16.9. Harald Heuzeroth, 16.9. Ursula Schade, 18.9. Edith Schultz, 19.9. Horst Schild, 22.9. Walter Fricke, 26.9. Harald Hahn, 28.9. Armin Voss; **89 Jahre:** 14.7. Hellmuth Schmidt, 15.7. Helene Pohlen, 17.7. Udo Seel, 26.7. Gisela Ehm, 27.7. Hans-Otto Bolduan, 27.7. Walter Schlobinski, 28.7. Marion Kösling, 29.7. Gerda Thomssen, 4.8. Elfriede Gohlke, 18.8. Helga Breuer, 23.8. Fritz Zahn, 27.8. Marlena Schirmeister, 29.8. Ewald Jarst, 7.9. Gisela zum Felde, 22.9. Charlotte Busch; **90 Jahre:** 1.7. Siegfried Gründler, 3.7. Ingeborg Reiff, 5.7. Maria Kummer-nuss, 13.7. Friedrich Hansen, 15.7. Walfried von Essen, 5.8. Willfried Leubner, 15.8. Hubert Hirsch, 17.8.

Konrad Herdegen, 28.8. Heinz Gust, 22.9. Willibald Larsen, 29.9. Hans Funk, 29.9. Jutta Reinecke, 30.9. Rudolf Sümbold; **91 Jahre:** 9.7. Hildegard Vogt, 24.7. Helmut Freese, 25.7. Umberto Longo, 21.8. Jutta Berger, 3.9. Paul Thorsen, 5.9. Horst von Hippel; **92 Jahre:** 6.7. Anneliese Thomas, 27.8. Fred Preisinger, 31.8. Horst Verzicht, 7.9. Waltraud Christmann, 29.9. Hannelore Ströh; **93 Jahre:** 16.7. Bernhard Schabert, 30.7. Dierk Hanefeld, 13.8. Herta Helmer, 2.9. Karl Stoltze, 20.9. Ingeburg Gritzka; **94 Jahre:** 6.7. Heinrich Zeckert, 7.7. Hildegard Echtermeyer, 12.7. Friedrich-Wilhelm Hoffmann, 3.8. Werner Bunge, 10.8. Hans-Gerhard Tietje, 16.8. Otto Bobis, 23.8. Heinz Erbe, 31.8. Helmut Wiegand, 10.9. Ruth Müller; **95 Jahre:** 17.8. Gerda Mehner, 21.8. Irmgard Thie; **96 Jahre:** 10.8. Erwin Bockholt, 20.8. Karl Helbig, 26.8. Martha Möller, 17.9. Hans Steinhöfel; **97 Jahre:** 1.7. Erika Müller.

VPP  
Berlin

**81 Jahre:** 16.9. Horst Tillack; **82 Jahre:** 7.8. Ingrid Schneider; **83 Jahre:** 5.9. Günter Meier;

**90 Jahre:** 16.7. Edith Behrend.

VPP  
Bielefeld

**84 Jahre:** 6.8. Ernst Hasselberg; **93 Jahre:** 16.8. Wilhelm Gaida.

VPP  
Außenstelle  
Krefeld

**70 Jahre:** 30.7. Georg Dresler; **80 Jahre:** 26.8. Ingrid Schönfeld, 2.9. Klaus Rachmann; **81 Jahre:** 12.9. Georg Jacob, 23.9. Helga Kronenberg; **82 Jahre:** 31.7. Dagmar Schmidt, 13.9. Hannelore Hamacher; **83 Jahre:** 3.8. Wolfgang Krome; **84 Jahre:** 28.9. Margarete Friese; **86 Jahre:** 19.9. Roland Wesp; **88 Jahre:** 18.8. Marianne Evertz, 14.9. Walter Stocker; **90 Jahre:** 15.8. Heinz Jöres.

VPP  
Aachen

**70 Jahre:** 2.7. Annemaria Schöllgens, 2.7. Anica Vivic, 8.7. Peter Wohlfeil, 12.7. Stefica Sertovic, 22.7. Peter Offermann, 7.8. Pia Pieper, 17.8. Franz Wild, 15.9. Tima Gutic, 29.9. Jan van der Sleen; **75 Jahre:** 19.7. Joseph Hons, 30.7. Hans Cöner, 8.8. Dragica Luc, 23.8. Wolfgang Nobis, 30.8. Reiner Kubanek, 12.9. Werner Haverz, 13.9. Paul-Herbert Mallmes, 22.9. Theo Hessing;

(Fortsetzung auf Seite 8)

# Wir gedenken unserer Verstorbenen

## Jelka Konforta

Ehemals Glühlampenwerk Aachen  
\* 19. Mai 1935 † 18. Mai 2005

## Hermann Barth

Ehemals Glühlampenwerk Aachen  
\* 13. Mai 1930 † 19. Nov. 2011

## Fritz Schmidt

Ehem. Werk f. elektr. Bauelem. HH  
\* 30. Jan. 1926 † 13. Okt. 2014

## Peter Heeren

Ehemals Glasfabrik Aachen  
\* 23. Febr. 1937 † 4. Nov. 2014

## Dr. Joachim Thomsen

Ehemals Hauptniederlsg. Hamburg  
\* 6. April 1930 † 5. Dez. 2014

## Kurt Konzelmann

Ehemals Semiconductors Hamburg  
\* 4. Mai 1929 † 16. Dez. 2014

## Klaus-Jürgen Schnigge

Ehem. Cons. Electronics Hamburg  
\* 7. Mai 1929 † 7. April 2015

## Dieter Wädow

Ehemals Forschungslabor Aachen  
\* 18. Febr. 1941 † 20. Juli 2015

## Heinrich Schimmel

Ehemals Glühlampenwerk Aachen  
\* 29. Juni 1926 † 27. Sept. 2015

## Hans Sievers

Ehemals Semiconductors Hamburg  
\* 26. April 1935 † 30. Jan. 2016

## Klaus Schmidt

Medizin Systeme Hamburg  
\* 15. Febr. 1937 † 15. März 2016

## Günther Schlentz

Ehemals UB Licht Hamburg  
\* 3. März 1931 † 19. Okt. 2016

## Jürgen Kolster

Ehem. Industr. Electronics Hamburg  
\* 2. März 1935 † 24. Nov. 2016

## Margarete Wiggers

Ehem. Cons. Electronics Hamburg  
\* 27. Jan. 1922 † 23. Febr. 2017

## Margret Hennings

Medizin Systeme Hamburg  
\* 1. März 1935 † 17. März 2017

## Wilhelm Hatje

Medizin Systeme Hamburg  
\* 20. Febr. 1921 † 9. April 2017

## Kurt Sennewald

Medizin Systeme Hamburg  
\* 28. April 1925 † 5. Mai 2017

## Wolfgang Krambehr

Ehemals Semiconductors Hamburg  
\* 19. März 1937 † 15. Mai 2017

## Dr. Dieter Fischer-Zernin

Ehemals UB Licht Hamburg  
\* 11. April 1919 † 16. Juni 2017

## Hans-Joachim Saul

Ehem. Werk f. elektr. Bauelem. HH  
\* 30. April 1930 † 16. Juni 2017

## Herbert Knop

Medizin Systeme Hamburg  
\* 1. April 1937 † 10. Juli 2017

## Rosemarie Gernhuber

Ehemals Forschungslabor Hamburg  
\* 28. April 1938 † 15. Juli 2017

## Erich Löschmann

Medical Systems DMC Hamburg  
\* 14. Jan. 1929 † 15. Juli 2017

## Carla Busse

Ehem. Werk f. elektro. Bauelem. HH  
\* 29. März 1927 † 11. Sept. 2017

## Hartwig Theel

Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen  
\* 22. Febr. 1925 † 25. Dez. 2017

## Erika Krebs

Ehem. Cons. Electronics Hamburg  
\* 18. Dez. 1925 † 10. Jan. 2018

## Ursula Kempfski

Medical Systems DMC Hamburg  
\* 3. März 1929 † 13. Jan. 2018

## Norbert Woitok

Ehemals Glühlampenwerk Aachen  
\* 5. Mai 1929 † 2. Februar 2018

## Hayo Magener

Ehem. Reiseabteilung Hamburg  
\* 25. Mai 1931 † 12. Febr. 2018

## Reimer Witt

Ehemals Apparatefabrik Wetzlar  
\* 6. März 1924 † 13. Febr. 2018

## Marianne Widemeyer

Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen  
\* 14. Nov. 1937 † 21. Febr. 2018

## Günter Schäfer

Ehem. El.-Hausgeräte Hamburg  
\* 15. Mai 1935 † 27. Febr. 2018

## Wilhelm Debets

Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen  
\* 12. Febr. 1934 † 7. März 2018

## Horst Ehrenberg

Medizin Systeme Hamburg  
\* 15. Nov. 1938 † 11. März 2018

## Theo Dohmen

Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen  
\* 23. Jan. 1943 † 14. März 2018

## Wienand Pier

Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen  
\* 18. Juni 1935 † 17. März 2018

## Jan Leurs

Ehemals Glühlampenwerk Aachen  
\* 10. März 1937 † 19. März 2018

## Ilse Runge

Ehemals Semiconductors Hamburg  
\* 30. Juni 1932 † 20. März 2018

## Maria Körfer

Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen  
\* 20. Juli 1937 † 21. März 2018

## Arnold Dorscheid

Ehemals Glasfabrik Aachen  
\* 5. Juli 1933 † 29. März 2018

## Rolf Rothemund

Ehemals Glühlampenwerk Aachen  
\* 24. Juli 1939 † 9. April 2018

## Dietrich Morenga

Ehemals Apparatefabrik Krefeld  
\* 21. Juli 1929 † 11. April 2018

## Alfred Rosenberg

Ehemals Apparatefabrik Krefeld  
\* 1. Okt. 1931 † 14. April 2018

## Johann Hermanns

Ehemals Glühlampenwerk Aachen  
\* 26. Mai 1929 † 6. Mai 2018

Fortsetzung der Geburtstage  
von Seite 7

**80 Jahre:** 7.7. Wilhelm Gronowski, 8.7. Helga Häusler, 11.7. Arno Bachhofen, 18.7. Anni Smeets, 3.8. Helene Giertz, 12.8. Maria Hollender, 25.8. Inge Gruszka, 27.8. Johann Nüsser, 9.9. Matthieu Krause, 12.9. Peter Bock, 19.9. Roswitha Göhdicke, 20.9. Harald Steinert, 22.9. Gerd Dahlmann; **81 Jahre:** 3.7. Klaus Stips, 9.7. Margit Kleist, 10.7. Hans-Dieter Siebert, 14.7. Hermann Klinkartz, 23.7. Theo Hüsgen, 23.7. Hermann Strobel, 24.7. Wilhelm Krott, 11.8. Walter Cosler, 15.8. Dieter Heyde, 20.8. Johann Huppertz, 25.8. Alfons Eschweiler, 7.9. Johann Watzinger, 15.9. Klaus Stenke, 21.9. Reinhard Mosch, 21.9. Martha Petzold, 26.9. Klaus Gillesen, 28.9. Helga Scholl; **83 Jahre:** 1.7. Maria Karin Eibl, 5.7. Hans

Audig, 14.7. Rudolf Bahr, 16.7. Therese Willems-Krinitzki, 18.7. Peter Rongen, 31.7. Josef Ophoven, 5.8. Gertrud Lingnau, 12.8. Wilhelm Unger, 14.8. Willi Thelen, 16.8. Ingrid Beckers, 22.8. Hubert Daniels, 8.9. Werner Uschkurat, 12.9. Leo Prümmer, 13.9. Josef Bock, 15.9. Walter Säglitz, 17.9. Peter Schiffer, 20.9. Frieda Flamm, 21.9. Peter Radermacher, 29.9. Paul Pollakowski; **84 Jahre:** 1.7. Paul Hahn, 5.7. Regina Kaczor, 21.7. Gerhard Thieron, 29.7. Ludwig Duyster, 31.7. Alfred Möser, 1.8. Joseph Türks, 5.8. Bernhard Langer, 16.8. Heinz-Josef Görissen, 23.8. Manfred Kaminski, 25.8. Karl-Heinz Melcher, 28.8. Christoph Molch, 28.8. Pierre Verhoeft, 6.9. Heinz Mommertz, 10.9. Katharina Esser, 11.9. Johanna König, 15.9. Irmgard Wiese, 19.9. Edith Cossmann, 22.9. Marianne Pennartz, 22.9. Ludwig Trümpener, 26.9. Elfriede Maschke, 26.9. Stefan Ziegler, 27.9. Gunter Hoff; **85 Jahre:** 7.7. Christel Wolters, 11.7. Herbert Wydera, 12.7. Hans-Bodo Starke, 18.7. Peter Grabinski, 19.7. Wilhelm Küchen, 28.7. Gottfried Beckers, 7.8. Erich Gonschorek, 15.8. Anneliese Strobl, 1.9. Hans Körfer, 22.9. Jo-

hann Franzen, 26.9. Anton Seeger; **86 Jahre:** 4.7. Gerhard Liebmann, 3.8. Hubert Feiker, 7.8. Josef Jahn, 12.8. Josef Krahe, 17.8. Franz Amberg, 3.9. Hendricus Dera, 23.9. Sigrid Enders, 28.9. Richard Thelen; **87 Jahre:** 6.7. Peter Schleiter, 10.7. Hans Schneiders, 11.7. Josef Gawlik, 20.7. Friedhelm Sommer, 30.7. Hella Liebner, 5.8. Liselotte Brock, 10.8. Helmut Winterle, 11.8. Hans Brammert, 12.8. Hans Gubit, 21.8. Jean Herzet, 22.8. Klaus Dahmen, 17.9. Elisabeth Wojtala, 28.9. Christa Fritzsche; **88 Jahre:** 18.7. Peter Smiljanic, 18.7. Dr. Jürgen Tillack, 5.8. Franz Schimanski, 10.8. Dora Feldhäuser, 17.8. Werner Hasenclever, 22.8. Edith Chasapis, 22.8. Franz-Josef Häring, 23.9. Heinz Radermacher, 23.9. Wilhelm Schwendemann, 26.9. Franz Bovi, 28.9. Peter Deserno, 29.9. Ernst Frohns; **89 Jahre:** 16.7. Brunhilde Steinfurth, 8.8. Mathias Biermanns, 20.8. Wilhelm Wilden, 22.8. Rudolf Czenia, 23.8. Josef Vrosch, 12.9. Gerhard Schmitz, 14.9. Udo Bendig, 20.9. Helmut Schuster, 29.9. Herbert Adamski; **90 Jahre:** 4.7. Gertrud Gronau, 15.7. Willibald Mallmann, 22.7. Käthe Einerhand, 31.7. Nikolaus Lüttgens, 24.9.

Winand Graf; **91 Jahre:** 16.7. Werner Müllenmeister, 14.8. Peter Hölsken, 16.8. Ursula Friedrich, 23.8. Josef Schäfer, 12.9. Günter Wartenberg, 24.9. Hans Dell; **92 Jahre:** 1.7. Gottfried Liedgens, 6.7. Alfred Lauber, 9.7. Matthias Beckers, 17.7. Hubert Jansen, 20.7. Egidius Wallraff, 23.7. Leonard Frösch, 15.8. Josef Honnef, 21.8. Klara Seifert, 4.9. Angele Klaschus; **93 Jahre:** 8.7. Heinrich Baron, 1.8. Günther Grandt, 5.9. Herman Zevenbergen, 28.9. Hubert Emmerich; **95 Jahre:** 30.7. Heinz Kühne, 19.8. Willi Witt, 24.8. Ernst Wollgarten, 11.9. Karl-Heinz Winter; **96 Jahre:** 4.7. Dr. Georg-Renatus Schodder, 18.7. Hans Dammers, 8.8. Heinrich Schütte, 27.8. Gerhard Kvasny, 30.8. Gertrud Ambrosius, 15.9. Herbert Neumann; **97 Jahre:** 17.7. Mathias Öbel, 25.7. Josef Dahmanns, 17.8. Wilhelmine Schösser, 9.9. Hermann Gross; **98 Jahre:** 17.8. Walter Lück.



Kirchberg; **87 Jahre:** 3.7. Manfred Servatius.

**81 Jahre:** 15.8. Heinrich Grosch, 27.9. Werner Paulus; **82 Jahre:** 9.7. Hans-Joachim



## Auszeichnung:

Beim bundesweiten Wettbewerb »Deutschlands Beste Arbeitgeber 2018« wurde Philips in Berlin als eines der fünf besten Unternehmen in der Größenklasse mit 2001 bis 5000 Mitarbeitern ausgezeichnet. Der vom Great Place to Work Institute verliehene Preis ehrt besonderes Engagement bei der Gestaltung attraktiver Arbeitsplätze und wurde Philips bereits zum wiederholten Mal verliehen. Somit gehört Philips zu den 100 besten Unternehmen Deutschlands. Eine Premiere für das Unternehmen fand Ende April statt: Auf der Corporate Health Convention in Stuttgart wurde Philips zusätzlich mit dem Sonderpreis »Betriebliche Gesundheitsförderung« des Instituts ausgezeichnet. »Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung ‚Deutschlands Beste Arbeitgeber 2018‘. Nach dem Urteil der Fachjury ist Philips ein glaubwürdiger Arbeitgeber, der besonders respektvoll und fair mit seinen Beschäftigten umgeht«, so Philips Arbeitsdirektor Dr. Thomas Piehler. »Besonders stolz sind wir über den Sonderpreis ‚Betriebliche Gesundheitsförderung‘ – denn dies passt perfekt dazu, wofür Philips steht.«



Dr. Thomas Piehler und Julia Reusch, HR Manager Health Systems, nahmen die Auszeichnung »Deutschlands Beste Arbeitgeber 2018« für Philips in Berlin entgegen.

## DreamWear:

Zusätzlich zu der bereits seit 2016 erhältlichen Nasenmaske gibt es jetzt zwei neue Varianten der DreamWear Schlaftherapiemaske: die

Full Face Maske für Patienten, die hauptsächlich durch den Mund atmen, und die Gelkissen Maske, die sich durch eine minimale Kontaktfläche auszeichnet und sich vor allem für die Patienten eignet, die besser mit Gelkissen zurechtkommen. Der Maskenrahmen bleibt bei allen Masken derselbe, lediglich bei der Full Face Maske (Foto) wird ein anderes Kopfband mit magnetischen Clips zur Stabilisierung benötigt.



## Effektiver Schlaf:

Philips bringt SmartSleep, die erste Schlaftechnologie, die nachweislich den Tiefschlaf verbessert, voraussichtlich Ende 2018 auf den Markt. Das Stirnband macht den Schlaf effektiver, sodass die Tagesmüdigkeit reduziert und die Energie tagsüber gesteigert wird. Es misst die Schlafphasen in Echtzeit und erzeugt maßgeschneiderte Audiotöne, die die Tiefe und Dauer des Tiefschlafes bewiesenermaßen verbessern. Die begleitende App »SleepMapper« protokolliert die Schlafverbesserung im Laufe der Zeit, gibt Tipps und Ratschläge und unterstützt so dabei, eine gute und effektive Schlafroutine zu entwickeln.



## Kurz und gut:

Morgens schnell noch einen frischen Bart- und Haarstyle – mit den neuen Bart- und Haarschneider-Modellen Series 3000 von Philips wird man(n) zu Hause selbst zum Coiffeur und Barbier. Der integrierte Kamm im Bartschneider hebt auch flach anliegende Haare an, führt sie an die Klinge heran und sorgt so

für gleichmäßiges Trimmen. Das zweiseitige Schneideelement des Haarschneiders schneidet das Haar doppelt so schnell wie sein Vorgängermodell.



## Kaffee-Vielfalt:

Die Kaffeevollautomaten der neuen 5000er Serie vereinen drei wichtige Attribute in einer hochwertigen Maschine mit Edelstahlfront: Vielfältige Kaffeespezialitäten aus frischen Bohnen, leichte Handhabung sowie einfache und hygienische Pflege. Dabei stehen insgesamt fünf Kaffeevariationen zur Auswahl: Neben Espresso, Café Crème, Cappuccino und Latte Macchiato kommen nun auch Americano-Liebhaber auf ihre Kosten. Die integrierte Milchkaraffe setzt jeder Milchschaum-



spezialität eine samtige Krone auf Stärke, Füllmenge und Temperatur lassen sich dabei für jedes Getränk personalisieren und speichern. Durch den schnell aufheizenden Boiler steht das Lieblingsgetränk innerhalb kürzester Zeit bereit. Das Scheibenmahlwerk aus 100 Prozent Keramik schützt die Bohnen vor Überhitzung, sichert eine gleichbleibend hohe Kaffeequalität und einen leisen Betrieb. Außerdem sorgt der Aromaschutz für eine längere Frische der Kaffeebohnen und langanhaltend natürliches Aroma.

## Nächste MRT-Generation:

Auf dem Europäischen Radiologiekongress (ECR) in Wien stellte Philips das jüngste Mitglied der Ingenia Familie vor: Der Magnetresonanztomograph Philips Ingenia Elition 3.0T. Er ist die nächste Generation modernster 3.0T-MRT-Systeme, das einen noch schnelleren, intelligenteren und einfacheren Weg zur sicheren Diagnose bietet. Ausgestattet mit einer neuartigen Beschleunigungs- und Sensortechnologie, lässt sich die Untersuchungszeit deutlich verkürzen, ohne auf konsistente und qualitativ hochwertige Bilder verzichten zu müssen. Auch alle anderen Lösungen, die Philips auf dem ECR zeigte, tragen mit all ihren Funktionalitäten dazu bei, möglichst schnell eine sichere Diagnose treffen zu können.



## Impressum

**Herausgeber:**  
Philips GmbH Market DACH,  
Röntgenstraße 22, 22335 Hamburg

**Redaktion:** Richard H. Siefken,  
Elbstraße 10, 22880 Wedel  
Tel.: 041 03 / 12 12 962  
Mobil: 0175 / 517 86 01  
Fax: 03 22 24 00 16 70  
E-Mail: Richard.Siefken@t-online.de

**Satz und Layout:** lilarot GmbH  
Röntgenstraße 28, 22335 Hamburg

**Redaktionsschluss für die  
September-Ausgabe:** 20. August 2018

**Wir Philips Pensionäre**  
erscheint vierteljährlich, und zwar  
im März, Juni, September sowie  
Dezember, und wird jeweils spätestens  
am 15. der vorgenannten Monate auf  
der VPP-Homepage online gestellt:  
[www.philips.de/pensionaere](http://www.philips.de/pensionaere)